

Dörmann, Felix: Wie flüssiges Silber (1857)

- 1 Wie flüssiges Silber
- 2 Bricht es hervor
- 3 Aus eisengrauen Wolken,
- 4 Weiße Dämpfe schlagen auf,
- 5 Es duftet wie Blut
- 6 Und es duftet wie Weihrauch –

- 7 Astaroth naht.

- 8 Elfenbeinfarben
- 9 Erschillern die Glieder
- 10 Aus bauschenden Floren,
- 11 Zackensterne,
- 12 Riesengroße,
- 13 Leuchten grünlich
- 14 Aus wehendem Haar ...

- 15 Düsterrasende Liebe,
- 16 Grollende Qual
- 17 Glüh'n ihre Blicke.
- 18 Wie zürnender Tuba Schrei
- 19 Klingt es zu mir:
- 20 Niedersteigen willst Du
- 21 Zu friedlichen Thälern,
- 22 Hausen willst Du
- 23 Wo andere hausen,
- 24 Einer willst Du werden,
- 25 Einer von vielen.

- 26 Nimmer willst Du
- 27 Weltgeschieden,
- 28 Nachtfürstlich und einsam thronen,
- 29 Von der Menschheit

30 Qualendämonen
31 Dienend umwoben,
32 Höllenseligkeiten
33 Ausgenießend – –
34 Feig bist Du geworden,
35 Feig und klein.

36 Deine Krone gib' der Nacht zum Raube,
37 Felsen splitterte an Dich mein Glaube,
38 Und nun lächelt meine Seele Hohn,
39 Wenn ich denke, dass ich
40 Kehr' zurück zum Staub, der Dich geboren,

(Textopus: Wie flüssiges Silber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55818>)